



## Terminankündigung

### Podiumsdiskussion im Landgericht Itzehoe

## Das Richterbild des Grundgesetzes - Realität oder Fiktion ?

Mittwoch, 7. Juni 2006, 19.00 Uhr

im Landgericht Itzehoe, Theodor-Heuss-Platz 3, Itzehoe

Die rechtsprechende Gewalt ist nach unserer Verfassung den Richtern anvertraut. Diese sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Richter sollten nach den Vorstellungen des Parlamentarischen Rates in Abkehr vom früheren „Justizbeamten“ und als Reaktion auf die bitteren Erfahrungen der NS-Zeit einen „neuen Richtertyp“ verkörpern.

Wurden diese Ziele bei der Errichtung und personellen Besetzung des Bundesgerichtshofs umgesetzt? Mit seinem Buch „Der Bundesgerichtshof - Justiz in Deutschland“ legt der Itzehoer Richter und Justizhistoriker Dr. Klaus-Detlev Godau-Schüttke Forschungsergebnisse vor, die in detaillierter und umfassender Auswertung der mittlerweile geöffneten Archive erhebliche Zweifel begründen. Vom Richterwahlausschuss wurden als Bundesrichter neben wenigen rassistisch und politisch Verfolgten überwiegend konservative bis NS-belastete Juristen, nach Einschätzung des Autors „Justiztechnokraten“ gewählt. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf die Inhalte der nachfolgenden Rechtsprechung.

Und wo stehen wir heute? Sind unsere Richterinnen und Richter die erhofften souveränen, weltoffenen, wertbewusst-sensiblen und gesellschaftlich engagierten Repräsentanten der Dritten Staatsgewalt? Oder triumphieren doch technokratische Sachzwänge, Anpassungsdruck und Anpasstheit? Wo liegen die heutigen Chancen und Gefährdungen für eine unabhängige Justiz?

Hierzu diskutieren

**Prof. Dr. Günter Hirsch**, Präsident des Bundesgerichtshofs,

**Gerhart Rudolf Baum**, Bundesminister des Innern a.D. Rechtsanwalt und Rechtspolitiker

**Christian Bommarius**, leitender Redakteur bei der „Berliner Zeitung“

**Konstanze Görres-Ohde**, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts (Moderation).

